

Amnesty startet Schwerpunkt zur Nationalratswahl 2019



Kampagnensujet "Verbreite den Funken" für den Schwerpunkt zur Nationalratswahl 2019 von Amnesty International Österreich

Credit: buerobutter/Amnesty International Österreich
Fotograf: /

Utl.: Amnesty International wird in den kommenden Wochen den Wahlkampf in Österreich aus menschenrechtlicher Sicht kommentieren und mit Veranstaltungen sowie Aktionen begleiten =

Wien (OTS) - Amnesty International startet heute einen Schwerpunkt zur Nationalratswahl: „Wir beobachten, dass das Bedürfnis nach verlässlichen Informationen und Möglichkeiten, sich aktiv für Menschenrechte in Österreich einzubringen, nach den Ereignissen der letzten Monate noch viel stärker ist als bei der letzten Nationalratswahl“, sagt Sandra Iyke, Campaignerin bei Amnesty International Österreich.

„Wir stehen aktuell vor großen Herausforderungen - wie zum Beispiel der Klimakrise oder der zunehmenden Spaltung der Gesellschaft. Gerade in Wahlkampfzeiten werden viele Ideen präsentiert, wie diesen Herausforderungen begegnet werden soll. Aber sind diese Wahlversprechen auch mit menschenrechtlichen Standards vereinbar? Werden damit unsere Grundrechte geschützt oder eingeschränkt? Mit unseren Angeboten und Aktionen möchten wir die Menschen in Österreich dazu anregen, sich menschenrechtliche Infos und Argumente rund um den Wahlkampf zu holen - und an ihre Familie, Freund*innen und Bekannte weiterzuleiten“, sagt Sandra Iyke, und weiter:

„Denn je mehr Menschen eine informierte Entscheidung bei der Wahl treffen und sich für eine menschenrechtskonforme Politik einsetzen, desto mehr rücken wir wieder das Gemeinsame in den Mittelpunkt und stärken so das Fundament unseres Zusammenlebens - die Menschenrechte.“

Zwtl.: „Österreich kann mehr“: Appell an Spitzenkandidat*innen

[Gemeinsam mit Unterstützer*innen in Österreich fordert Amnesty in den kommenden Wochen bis zur Wahl die Spitzenkandidat*innen auf] (<https://action.amnesty.at/%C3%B6sterreichkann-mehrklimagerecht-gleichberechtigt-optimistisch#>), ihr politisches Handeln bedingungslos nach den Prinzipien der Grund- und Menschenrechte auszurichten. „Egal, ob es um Klimagerechtigkeit, Gleichberechtigung oder soziale Sicherheit für alle geht: Österreich kann mehr! Daher appellieren wir an die wahlwerbenden Parteien, dass unsere hart erkämpften Grund- und Menschenrechte die Basis für die politische Kultur in Österreich sein müssen“, sagt Sandra Iyke.

Zwtl.: „Verbreite den Funken“: Orientierungshilfe in Wahlkampfzeiten

Unter dem Motto „Verbreite den Funken“ bekommen Interessierte bis zum Wahltag eine menschenrechtliche Orientierungshilfe: Wie positionieren sich wahlwerbende Parteien bzw. deren Spitzenkandidat*innen zu aktuellen menschenrechtlichen Themen? Welche menschenrechtlichen Argumente gibt es für heiß diskutierte Wahlkampfthemen wie etwa Migration oder Klimakrise? Das Angebot kann jede*r einfach und unverbindlich unter [www.amnesty.at/funke] (<http://www.amnesty.at/funke>) abonnieren.

Zwtl.: Veranstaltungen und Dialoge

In Kooperation mit der Bundesjugendvertretung lädt Amnesty International Österreich am 10. September [junge Menschen und die (Spitzen-)Kandidat*innen der wahlwerbenden Parteien zu einem Dialog auf Augenhöhe ein] (<https://www.amnesty.at/academy/newsevents/nationalratswahl-2019-dialog-fuer-junge-waehler-innen/>).

In ganz Österreich lädt Amnesty International dazu ein, Menschenrechtsdialoge in ihrem eigenen Umfeld zu veranstalten. Dazu können ehrenamtliche Regional Buddies von Amnesty eingeladen werden, die das Gespräch moderieren. Anmeldung und Infos unter [www.oestergleich.at/menschenrechtsdialog] (<http://www.oestergleich.at/menschenrechtsdialog>)

Zwtl.: Hintergrund

Der Schwerpunkt zur Nationalratswahl ist Teil der #ÖsterGLEICH-Kampagne von Amnesty International Österreich. Das Ziel: Die Menschenrechte – das Fundament unseres friedlichen Zusammenlebens

- in Österreich zu stärken. Mehr unter [www.östergleich.at]
(<http://www.östergleich.at>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Martina Powell, Amnesty International Österreich, +43-664-235-91-38

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15531/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0082 2019-08-05/16:13

051613 Aug 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190805_OTS0082